Eine Aktion von AUVA und KFV

Aktion „Sicheres Rollern“

Zielgruppe: 2. bis 4. Schulstufe Volksschule in Oberösterreich, Wien, Niederösterreich und Burgenland

Dauer: 2 Unterrichtseinheiten

Anfragen: Tel.: +43 (0)5 770 77 4000
E-Mail: aktionen@kfv.at

Infobox

Sie sind klein und wendig, aus Stahl oder Aluminium und voll im Trend – Tretroller und Miniklapproller erfreuen sich großer Beliebtheit und sind aus dem Straßenbild nicht mehr wegzudenken. Immer häufiger werden von Kindern derartige Roller für den Schulweg genutzt – mit eigener Muskelkraft, an der frischen Luft und selbstbestimmt. Das macht nicht nur Spaß und ist dazu noch gesund, sondern reduziert die Pkw-Fahrten der Eltern im Schulumfeld, was im Sinne der Verkehrssicherheit sowie einer aktiven und klimafreundlichen Mobilität sehr zu begrüßen ist.

Jede Mobilitätsform birgt jedoch auch Herausforderungen und Unfallgefahren. Damit aus der gesunden und umweltfreundlichen Bewegtheit kein schwerer Unfall resultiert, machen AUVA (Allgemeine Unfallversicherungsanstalt) und KFV (Kuratorium für Verkehrssicherheit) Schüler:innen ab der 2. Schulstufe auf die Regeln und die Gefahren beim Rollerfahren im Straßenverkehr aufmerksam.

Weitere Infos finden Sie auf der Rückseite.

Eine Aktion von AUVA und KFV

„und Action“ (1/2)

Ziele der Aktion

Die theoretischen und praktischen Inhalte der Aktion sollen den Kindern die Regeln und das sichere Verhalten beim Rollerfahren im Straßenverkehr veranschaulichen.

Nach der Aktionsteilnahme:

- kennen die Kinder die Verhaltensregeln zum Rollerfahren
- haben sich die Kinder mit den Gefahren beim Rollerfahren auseinandergesetzt und wissen, wie man diese vermeiden kann
- haben die Kinder mit ihrem Roller das sichere Verhalten in der Praxis geübt: Bremsen, Halten vor der Querung, sichere Querung etc. (Schonraum oder Verkehrsrealität)

Beschreibung

Die Aktion „Sicheres Rollern“ soll das Wissen und die praktischen Kompetenzen der Kinder zum Rollerfahren erweitern. Sie besteht aus einem theoretischen und einem praktischen Teil. Inhalte des theoretischen Teils sind:

- Regeln zum Rollerfahren im Straßenverkehr (Verkehrsregeln, sichere Verhaltensweisen)
- Unfallursachen, Gefahren und deren Vermeidung
- Sinnvolle Schutzausrüstung

Im praktischen Teil werden u. a. gemeinsame Fahrversuche mit Tretrollern am Schulgelände durchgeführt. Neben Fahr- und Bremsübungen liegt der Fokus auf dem richtigen Verhalten beim Queren von Straßen, auf angepasster Geschwindigkeit, rücksichtsvollem Fahren sowie Erkennen und Bewältigen von Gefahren und Hindernissen am Gehweg. Speziell geübt wird das rechtzeitige Zum-Stillstand-Kommen vor der Fahrbahnquerung. Sofern die Aktion von der Polizei begleitet wird, können das richtige Verhalten am Gehsteig und das Überqueren der Straße auch in der Verkehrsrealität trainiert werden. Dafür wird eine geeignete Stelle im Schulumfeld ausgewählt.